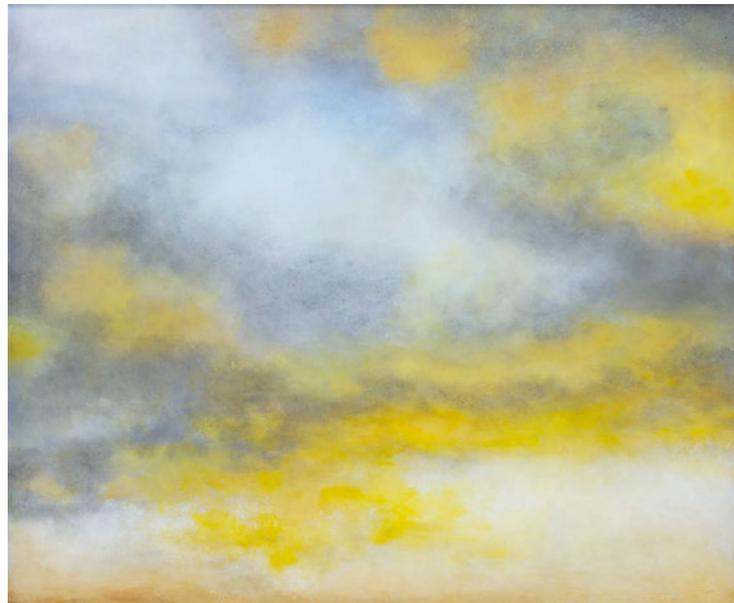


Zu den Arbeiten von Anina Gröger

Anina Grögers Bilder sind nicht Ergebnis eines vorgefassten Konzepts, sondern entstehen als work in progress. Weder die Farbe noch die daraus entstehenden Formationen sind im voraus festgelegt. Das Bild entwickelt sich in einem konzentrierten, langsamen Schaffensprozess, der bis zum Schluss offen für Veränderungen bleibt.

Die vermeintlich lockere, leichte und spontane Art des Farbauftrags ist tatsächlich einem Akt höchster Konzentration und intensiven Körpereinsatzes entsprungen. Sie vertreibt die Farben, ein Öl/Eitempera-Gemisch, ausschließlich mit der Hand, ein höchst unkonventioneller und zugleich sehr ursprünglicher Akt des Malens. Das heißt, sie bedient sich keiner Hilfsmittel, sondern malt im wahrsten Sinne „mit dem Körper“.



Ohne Titel, Öl/Eitempera auf Hartfaser, 100 cm x 120 cm

PODIUM
KUNST
SCHRAMBERG

ANINA GRÖGER „Flüchtige Momente“ Malerei und Zeichnung

09.03.2025 – 20.04.2025



Ohne Titel, Öl/Eitempera auf Hartfaser, jeweils drei Tafeln à 200 cm x 60 cm

Ausstellungsadresse:

Schloss · Bahnhofstraße 1 · 78713 Schramberg
Telefon: 07422 29268

Öffnungszeiten:

Di. – Sa. 13 – 17 Uhr | Sonn- und Feiertage 11 – 17 Uhr
Montags geschlossen

PODIUM KUNST e.V.

Schloss · Bahnhofstraße 1 · 78713 Schramberg
E-Mail: info@podiumkunst.com · Telefon: 0152 53716633

Internet: www.podiumkunst.com · facebook.com/podiumkunst.de

Kreissparkasse Rottweil

IBAN: DE24642500400000576709 · BIC: SOLADES1RWL

Die Ausstellung wird gefördert von:



ANINA GRÖGER

Ausstellung von 09.03. – 20.04.2025

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 09.03.2025 um 15:00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich in die Ausstellungsräume des Schlosses in Schramberg ein.

Begrüßung: **Lars Bornschein**, PODIUM KUNST

Es spricht: **Dr. Susanne Ramm-Weber**,
Kunstwissenschaftlerin und Kulturjournalistin

Begleitprogramm: Lesung am Sonntag, 06.04.2025 um 15 Uhr
mit dem Lyriker **Walle Sayer**.
Finissage am Sonntag, 20.04.2025 um 15 Uhr,
mit Führung durch **Anina Gröger**.



Ohne Titel, Öl/Eitempera auf Hartfaser, jeweils drei Tafeln à 200 cm x 60 cm

Anina Gröger

1958 geboren am 2. Juni in Pforzheim
1981 – 1986 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart
1982 – 1985 Studium Romanistik an der Universität Stuttgart
seit 1986 Freischaffend
Mitglied des Künstlerbundes Baden-Württemberg
Mitglied GEDOK, Mitglied BBK

Stipendien

1991 Arbeitsaufenthalt im GEDOK Haus, Lübeck
2001 – 2002 Otmar-Alt-Stiftung, Hamm-Norddinker
2002 – 2003 „Stiftung Bartels Fondation Zum kleinen Markgräflerhof“ Basel
2015 Yattoo-Stipendium in Gongju /Südkorea
2020 Projektstipendium des Landes Baden-Württemberg
2021 Projektstipendium des Landes Baden-Württemberg

Einzelausstellungen (Auswahl)

2025 Galerie Tabak, Renquishausen
2025 Podium Kunst „Flüchtige Momente“, Schramberg
2025 Thalia-Buchhandlung „Frühling“, Pforzheim
2024 Kanzlei Caba / Kunst auf Abwegen, Nagold
2024 Eglise Saint Jean-Baptiste / Saint Florent „Souvenirs et voyages“, Niederhaslach (F)
2024 Kulturapotheke Calw (mit Rolf Escher), Calw
2024 „Souvenirs et Voyages“ Atelierausstellung, Pforzheim
2022 Raphael Kirche „Aus dem Dunkel“, Pforzheim
2022 Galerie Brötzing Art „Ohne Titel“, Pforzheim
2022 Galerie H6 „Ein Stück Himmel“, Bad Waldsee
2019 Galerie „Comptoir du Papier“ (mit Pascal.Henri Poirot), Barre (F)

2018 Staufenbergklinik Durbach „Flüchtige Momente“, Durbach
2017 Künstlerkreis Offenburg (mit Ping Qiu), Offenburg
2016 Kammertheater Karlsruhe, Karlsruhe
2015 Mobiles Museum, Pforzheim
2015 Hotel Val Vignes, St-Hippolyte (F)
2015 Gare du Nord / Bahnhof für neue Musik, Basel (CH)



Ohne Titel, Öl/Eitempera auf Hartfaser, jeweils drei Tafeln à 200 cm x 60 cm